

CARINA KRIECHHAMMER.

Die Salzburger „Austria's next Topmodel“-Kandidatin begeistert Jury, Publikum und Konkurrentinnen mit Schmollmund und wallender, blonder Engelsmähne. Wir trafen die 17-Jährige zum Talk.

Bei ihrem ersten Auftritt vor der Jury von „Austria's next Topmodel“ war sie in ihren High Heels noch etwas wackelig auf den Beinen. Trotzdem zeigten sich die Juroren rund um Topmodel Melanie Scheriau mehr als angetan von ihrer natürlichen Ausstrahlung und schickten die Salzburgerin eine Runde weiter. Inzwischen hat die Schülerin es unter die Top 18 geschafft, die in die Model-WG einziehen und am Catwalk sowie bei spektakulären Fotoshootings um einen Modelvertrag kämpfen. Was es besonders spannend macht: Bei der diesjährigen Staffel der Castingshow sind erstmals auch Boys mit dabei. „Alleine die Chance, teilnehmen zu dürfen, ist ein Traum“, strahlt die 173 Zentimeter große Beauty, als wir sie auf Heimatbesuch in Salzburg zum Interview treffen.

„KLAR WIRD BEI UNS AUCH MAL GEFLIRTET.“

WOMAN: *Deine Mama Andrea hat früher auch gemodelt. Wolltest du schon immer in ihre Fußstapfen treten?*

CARINA: Nein, eigentlich überhaupt nicht. Vor allem, da ich bei ihr gesehen

NATÜRLICH.
Bei Carina zu Hause in Salzburg. Privat mag sie es gerne sportlich und trägt kaum Make-up.

Unser next Topmodel?



KONKURRENZ.

Ganz links: Carina neben Moderatorin Melanie Scheriau und den anderen Top-18-Kandidaten von „Austria's next Topmodel“. Links: Backstage bei einem Shooting mit Michelle aus dem Burgenland (r.).



SPANNUNG PUR. Die Salzburgerin mit ihrer Mutter Andrea Kriechhammer (o. l.), die eine Eventagentur führt. Bei Fotoshootings für „Next Topmodel“ konnte Carina bereits viele neue Facetten von sich zeigen (r.).



habe, wie stressig der Job sein kann.

WOMAN: Warum hast du deine Meinung schließlich doch geändert?

CARINA: Vor circa eineinhalb Jahren hat ein Bekannter meiner Mama ein paar Fotos von mir geschossen. Da habe ich gemerkt, wie viel Spaß es mir macht, vor der Kamera zu stehen.

WOMAN: Wie bist du auf die Idee gekommen, dich bei „Austria's next Topmodel“ zu bewerben?

CARINA: Eine Freundin hat mich überredet, mit ihr gemeinsam zum Casting zu gehen. Ein paar Wochen später hieß es dann: „Du bist dabei!“

WOMAN: Wie haben deine Familie und dein Freundeskreis darauf reagiert?

CARINA: Am Anfang habe ich es nur meinen Eltern und meinen engsten Freunden erzählt. Beim Trailer für den Aufruf zum Voting für die Top 18 war ich auch dabei. Dann haben es alle gewusst. Jeder hat sich riesig für mich

gefreut. Ich bin total dankbar, wie viele Leute für mich gevotet haben! Der Kandidat mit den meisten Stimmen ist automatisch weiter, und der oder die mit den wenigsten ist Wackelkandidat, daher ist diese Unterstützung enorm wichtig für mich.

WOMAN: Alle Kandidaten wohnen gemeinsam in einem Loft in Wien. Gibt's da nicht auch mal Zickereien unter euch Mädels?

CARINA: Nein, wir verstehen uns super. Es ist ein bisschen so wie auf einem Klassenausflug. Besonders gerne mag ich Lydia, obwohl ich sie anfangs als meine größte Konkurrenz gesehen habe. Ich glaube auch, dass die Jungs die Situation enorm auflockern.

WOMAN: Und wie sieht's mit Flirten unter den Kandidaten aus?

CARINA: Ja klar, geflirtet wird auch mal, wenn so viele hübsche Mädels und Jungs auf einem Haufen sind. Für

mich sind die Burschen aber eher wie Brüder. Ich habe schließlich seit einhalb Jahren einen festen Freund.

WOMAN: Ist der denn nicht eifersüchtig?

CARINA: Nein, Andreas weiß, dass er mir zu 100 Prozent vertrauen kann und dass die Jungs für mich nur gute Kumpels sind.

WOMAN: In der Show werden die Kandidaten auch mal zum Frisör geschickt. Hast du Bammel davor?

CARINA: Ich habe mir fest vorgenommen, nicht herumzuzicken. Krasse Veränderungen wären natürlich hart, und eine Glatze würde ich mir auch nicht schneiden lassen. Aber im Endeffekt ist es ja so: Haare wachsen wieder nach, da kann mich wenig schocken. (lacht)

WOMAN: Möchtest du nach Ende der Show mit dem Modeln weitermachen?

CARINA: Ja, auf jeden Fall. Zuerst will ich aber die Schule fertigmachen, ich habe noch zwei Jahre bis zur Matura. Danach würde ich gerne Tourismusmanagement studieren und mir mit dem Modeln mein Studium finanzieren. Für Mailand und New York bin ich mit meinen 173 Zentimetern wahrscheinlich zu klein, aber der asiatische Markt würde mich sehr reizen.

WOMAN: Wie schätzt du denn deine Chancen auf den Sieg ein?

CARINA: Es wird schwer, da die Konkurrenz durch die Jungs diesmal besonders stark ist, aber ich hoffe, dass ich die Jury mit meiner Ausstrahlung überzeugen kann und es ins Finale schaffe.

„Austria's next Topmodel – Boys & Girls“. Seit 11. September immer am Donnerstag um 20.15 Uhr auf PULS 4.

KATRIN SCHMOLL ■